

Franz Arndt, Seniorchef des Eisenwerkes Gebr. Arndt, G. m. b. H., Berlin, starb am 20./5.

Der Prof. der allgemeinen Chemie an der böhmischen Universität Prag und Mitglied des k. k. Patentamtes, Dr. A. J. Bělohoubek, starb zu Prag am 8./5., 62 Jahre alt.

Robert Dalsace, administrateur-délégué de la Soc. an. d. mat. col. et produits chimiques de St. Denis, ist gestorben.

Der Chefchemiker des wissenschaftlichen Laboratoriums der chemischen Fabrik A.-G. (vorm. Schering), Prof. Dr. O. Aschan, ist als o. Prof. der Chemie an die Universität Helsingfors berufen und wird dem Rufe folgen.

Während des Sommersemesters ist Privatdozent Dr. Biberfeld-Berlin beauftragt, in Göttingen vertretungsweise Vorlesungen und Übungen über Pharmakologie zu halten und die Leitung des pharmakologischen Instituts zu übernehmen.

Privatdozent Dr. A. Darapsky, Heidelberg, wurde zum a. o. Professor ernannt.

Der Chemiker bei der geologischen Landesanstalt zu Berlin, Dr. A. Böhm, wurde zum etatsmäßigen Chemiker ernannt.

An Stelle des verstorbenen Landrin wurde C. Freund-Dechamps zum Schatzmeister der chambre syndicale des produits chimiques in Paris erwählt.

Prof. W. Herzog und F. Thomas wurden zu Direktoren der Fachschulen für Weberei in Sternberg und Zittau befördert.

Der seitherige technische Leiter der Zuckerrefinerie J. J. Langen Söhne in Köln, Josef Wolf, der seither dem Aufsichtsrate der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Mannheim-Waghäusel angehörte, ist als zweiter technischer Direktor in den Vorstand eingetreten.

Der Professor der Physik an der Princeton-Universität, Dr. C. F. Brackett, hat sich pensionieren lassen.

Der Direktor der Kansas Agricultural Experiment Station, Prof. Dr. C. H. Burkett, hat sein Amt niedergelegt.

Direktor Knorr trat nach 47jähriger Tätigkeit an der Chemnitz höherren Webschule in den Ruhestand; E. Gräbner ist sein Nachfolger.

Dem Dr. phil. Hans Frhr. von Liebig wurde die venia legendi für Chemie in Gießen erteilt. v. Liebig ist ein Enkel von Justus Liebig.

Der Assistent am chemisch-technischen Institut der Hochschule in Karlsruhe, Dr. M. Mayer, sich hat dort für Chemie habilitiert.

Dem kgl. Gewerbeschuldirektor Prof. Opderbecke ist die Leitung der Gewerbeschule in Thorn übertragen worden.

Am Kaiserl. Patentamt wurden zu Regierungsräten und Mitgliedern ernannt: Dipl.-Ing. Ch. G. Smith, der Physiker Dr. H. Harting, der Privatdozent an der techn. Hochschule in Darmstadt, Prof. Dr. M. Rudolphi, der Oberlehrer an der Kgl. Maschinenbau- und Hüttenschule in Gleiwitz, Dr. Ing. R. Albrecht, und die ständigen Mitarbeiter im Patentamt Dipl.-Ing. E. Wrobel, Dipl.-Ing. R. Straube und Dr. A. Wendler.

F. Dupont in Paris und Prof. A. Herzfeld in Berlin wurden von der Société technique et chimique de sucrerie de Belgique zu Ehrenmitgliedern, H. Claassen in Dormagen, F. R. Strohmer-Wien, E. Saillard und E. Silz in Paris, sowie V. Villavecchia in Rom zu korresp. Mitgliedern erwählt.

Der Präsident des Kansas State Agricultural College, Dr. R. R. Nichols, tritt am 1./8. 1909 von seinem Amt zurück.

Der langjährige Direktor und Miteigentümer der Pottendorf-Landegger Zuckerfabrik J. Hartig & Co., A. Rothermann, wird seine Stelle als Direktor aufgeben.

George Garrett, Chef der Waverley Iron and Steel Company, der auch Stahlwerke in Rußland gründete, starb am 11./5. in Lockwood, Coathbridge im 62. Lebensjahre.

Direktor A. Kühne, mehr als 25 Jahre lang der Leiter der Rositzer Braunkohlenwerke, A.-G., verschied am 10./5.

R. Meulenhoff, ein Apotheker, der sich um die holländische Pharmazie sehr verdient gemacht hat, starb am 3./5. in Zwolle.

Dr. R. Sauer, Kaliindustrieller, starb in Berlin am 12./5. 50 Jahre alt.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Übersicht über die Jahresberichte d. öffentl. Anstalten z. techn. Untersuchung v. Nahrungs- u. Genußmitteln i. deutschen Reich f. d. Jahr 1904. Bearb. i. Kaiserl. Gesundheitsamt. Berlin, J. Springer, 1908. M 5,—

Fischer, F., Die Industrie Deutschlands u. seiner Kolonien. 2. neubearb. Aufl. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1908..

geh. M 2,80; geb. M 3,60

Ostwald, W., Der Werdegang einer Wissenschaft, 7 gemeinverständl. Vorträge aus d. Geschichte d. Chemie. 2. verm. u. verbess. Aufl. der „Leitlinien d. Chemie“. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1908.

geh. M 6,60; geb. M 7,50

Bücherbesprechungen.

Einführung in die Phasenlehre. Von Alex. Findlay. Handbuch der angewandten physikalischen Chemie. Herausgegeben von Prof. Dr. G. Bredig. Leipzig, Verlag von Johann A. Barth. M 10,—

Ein in jeder Hinsicht vorzüglich gelungenes Werk: die klare, im besten Sinne gemeinverständliche Darstellung, die große Vollständigkeit, die zahlreichen und guten Figuren, die vorzügliche Auswahl der Beispiele, die vollständige Beherrschung des Gegenstandes — alle diese Eigenschaften verdienen uneingeschränktes Lob. Nicht nur der Theoretiker wird das Buch mit Vergnügen zur Hand nehmen, auch für den Praktiker werden manche Kapitel von unmittelbarem Interesse sein: Zinn (S. 25), Zink-Blei-Silber (S. 154), Thermische Analyse (Seite 142), Eisen-Kohlenstoff (S. 138), Ammoniak-soda-prozeß (S. 203) und noch manches andere.

Die einleitenden Ausführungen sind — wie so häufig in solchen Fällen — etwas weniger gut gelungen. Auf einen Punkt möchte der Ref. besonders